

### Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
  
2. Allgemeiner Teil
  - 2.1 Gesetzliche Grundlagen
  - 2.2 Finanzierung
  - 2.3 Qualifikation der Vertretungstagespflegeperson
  - 2.4 Räumlichkeiten
  - 2.5 Eingewöhnung
  
3. Konzeption der Ersatzbetreuungskraft Sandra Catalano
  - 3.1 Mein Profil
  - 3.2 Mein Bild vom Kind
  - 3.3 Meine pädagogischen Schwerpunkte
  - 3.4 Die Eingewöhnung
  - 3.5 Die Räumlichkeiten
  - 3.6 Der Tagesablauf
  - 3.7 Die Ernährung
  - 3.8 Schlafen
  - 3.9 Sauberkeitserziehung
  - 3.10 Umgang mit Krankheitssymptomen
  - 3.11 Qualitätssicherung
  
4. Elternbefragung
  
5. Schlusswort



### 1. Vorwort

Liebe Eltern, um Ihnen und Ihren Kindern mehr Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit in Ausfallzeiten Ihrer Kindertagespflegeperson gewährleisten zu können, möchten wir Ihnen unser neues Konzept der Ersatzbetreuung Kindertagespflege vorstellen.

Seit dem 15.02.2023 dürfen wir Frau Sandra Catalano (qualifizierte Tagespflegeperson nach QHB) willkommen heißen. Sie ist unsere Vertretungstagesmutter und besucht 14-tägig alle Tagespflegepersonen zuhause oder in der Großtagespflege, um Kontakt und eine Bindung zu Ihrem Kind aufzubauen, damit im Ersatzbetreuungsfall Ihr Kind bei einer vertrauten Person ist (mehr zu lesen unter dem Punkt Eingewöhnung).

Die Ersatzbetreuung greift im Falle von Krankheit o.Ä. der regulären Tagespflegeperson, sodass Sie Ihr Kind stets in guten Händen wissen. Schließtage werden in der Regel nicht abgedeckt. Diese werden frühzeitig von der Tagespflegeperson kommuniziert und nur in Notfällen, sofern Sie als Eltern keinen anderen Ersatz finden oder sich frei nehmen können, vertreten.

In einem solchen Ersatzbetreuungsfall koordiniert die reguläre Tagesmutter den weiteren Verlauf, in dem sie sowohl die Ersatzbetreuung als auch die Eltern darüber informiert. Die Eltern können dann ihr Kind ab 08:00 Uhr in das Betreuungsnetz bringen, welches sich im Mühlfeldweg 2, 85748 Garching (siehe Unterpunkt „Räumlichkeiten“) befindet. Dort werden die Kinder zu den von Ihnen regulär festgelegten Betreuungszeiten betreut, jedoch frühestens ab 08:00 Uhr bis spätestens 15:00 Uhr.

Bei einem Vertretungsfall in der Großtagespflege kommt die Ersatztagesmutter in die Einrichtung, wo die Kinder in ihrer gewohnten Gruppe betreut werden können.

Im Falle von diversen Krankheitssymptomen des Kindes, wie Erbrechen, Durchfall oder Fieber, können die Kinder nicht betreut werden und müssen bei Auftreten zu Hause bleiben oder unverzüglich von den Eltern abgeholt werden.

Das Angebot der Ersatzbetreuung gilt maximal für fünf Kinder gleichzeitig bzw. für maximal eine Großtagespflege.



## 2. Allgemeiner Teil

### 2.1 Gesetzliche Grundlagen

*„Gemäß § 23 Absatz 4 Satz 2 SGB VIII ist eine Ersatzbetreuung zeitnah bei Ausfall einer TPP für die Kindertagespflege sicherzustellen. (...) Die Gewährleistung einer Ersatzbetreuung wird als Fördervoraussetzung in der Kindertagespflege definiert (StMAS). Der Landkreis München ist als Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Sicherstellung der Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege zuständig (§85 Absatz 1 SGB VIII). Die Kooperationspartner/innen der Kindertagespflege sind für die Realisierung der Ersatzbetreuung zuständig gemäß der Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis und Träger/Kommune.“<sup>2</sup>*

### 2.2 Finanzierung

Der Landkreis München fördert als Träger der öffentlichen Jugendhilfe das Konzept der Ersatzbetreuung mit 6,5 Vollzeitstellen für Vertretungstagespflegepersonen.

Der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. wurde eine Stelle mit 29,5 Stunden zugewiesen. Diese finanzielle Förderung beinhaltet die realen Personalkosten und zusätzlich eine Sachkostenpauschale in Höhe von 1,72 Euro je tatsächlich betreute Stunde.

Im Gegenzug muss die Nachbarschaftshilfe Garching e.V. pro geleistete Betreuungsstunde 7,24 Euro dem Landkreis zurückzahlen. Dieses Geld wird der selbstständig tätigen Tagespflegeperson abgezogen.

Die Abrechnung mit dem Kreisjugendamt erfolgt jährlich mit der Endabrechnung.

Zu den bereits erwähnten Kosten hat die Nachbarschaftshilfe Garching e.V. Räumlichkeiten (Betreuungsnest) angemietet, deren Kosten sie selbst trägt. Hierfür gibt es für einen möglichen Defizitausgleich am Ende des Jahres eine Kooperation mit der Stadt Garching, die dies finanziell unterstützt.

<sup>2</sup> Vgl. Landratsamt München – Kinder, Jugend, Familie Ersatzbetreuungskonzept zur Förderung von Kindern in staatlich geförderter Tagespflege nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) 2017 S. 7



### 2.3 Qualifikation der Vertretungstagespflegeperson

Für die Ersatzbetreuung werden ausschließlich Erzieherinnen oder Tagespflegepersonen zugelassen, welche die Voraussetzungen für unsere Qualifikationsstandards erfüllen. Hierzu gehört eine gültige Pflegeerlaubnis (diese muss alle 5 Jahre mit gewissen Vorgaben erneut beantragt und gewährt werden), ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis, eine ärztliche Bescheinigung sowie ein positiv abgeschlossener Qualifizierungskurs. Zur Qualifikation gehören außerdem Fortbildungen, welche jährlich besucht werden. Eine regelmäßige Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses am Kind ist darüber hinaus Pflicht.

Auf einen fachlichen Austausch in Form von Teamtreffen wird ebenfalls großer Wert gelegt.

### 2.4 Räumlichkeiten

Unser Betreuungsnetz finden Sie im Mühlfeldweg 2, 85748 Garching im Gebäude des Betreuten Wohnens am Königsgarten. Die Räumlichkeiten werden von der Nachbarschaftshilfe Garching zur Verfügung gestellt. Auf 51qm können die Kinder spielen, essen und schlafen. Sowohl Sicherheits- als auch Hygienemaßnahmen sind etabliert und wurden von der Fachaufsicht des Kreisjugendamtes München abgenommen, damit die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten ist. Über den Haupteingang vom Betreuten Wohnen können Sie die Räumlichkeiten mit einem Aufzug ebenfalls erreichen, sodass Ihnen der Zugang auch mit Kinderwagen ermöglicht wird.

Außerdem sind wir befugt den Spielplatz der Kinderkrippe „Nachbarskinder“ mit zu benutzen, welcher sich nur ein paar Meter weiter befindet, ohne die Straße überqueren zu müssen.



Somit ist für alle Kinder etwas dabei, um sich während der Ersatzbetreuung in den Räumlichkeiten unseres Betreuungsnetzes wohlfühlen.

### 2.5 Eingewöhnung

Eine klassische Eingewöhnung fällt in der Ersatzbetreuung weg. Trotzdem wird ein Kennenlernen zwischen der Vertretungstagesmutter Sandra Catalano und den Kindern ermöglicht, indem sie im 2 Wochen Takt den Kontakt pflegen. An diesen Tagen kommt Frau Catalano zu den regulären Tagespflegepersonen, damit sie beim Spielen mit den Kindern und dem Begleiten im Tagespflegealltag ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann. Diese Kontaktpflege mit den Kindern ist uns sehr wichtig, damit sich die Kinder im Vertretungsfall wohl und sicher fühlen können. Beim Kennenlernen wird sensibel darauf geachtet, dass das Kind nicht mit der neuen Situation überfordert wird. Die Kontaktpflege soll stets ein positives Bild beim Kind hinterlassen.



### 3. Konzeption der Ersatzbetreuungskraft Sandra Catalano

#### 3.1 Mein persönliches Profil

Mein Name ist Sandra Catalano. Ich bin am 20.01.1980 in München geboren und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern (Jahrgang 2009 und 2012) seit vielen Jahren in Ismaning.

Mit meiner Familie bin ich ganzjährig sehr gern in der Natur auf Entdeckungstouren unterwegs oder im Sommer beim Schwimmen am See. Außerdem bastle ich sehr gerne, liebe das Lesen von Krimis und spiele Querflöte.

Ursprünglich habe ich nach meiner Fachhochschulreife Soziale Arbeit bis zum bestandenen Vordiplom studiert. Durch die Geburt meiner Tochter bin ich dann allerdings zur Kindertagespflege gekommen. Ich entschloss mich Anfang 2010 die Grundqualifizierung für Tagesmütter bei der Nachbarschaftshilfe Ismaning zu beginnen und konnte dann auch schon während der Qualifizierung mit meiner Tätigkeit als Tagesmutter starten.



In der Anfangszeit betreute ich zwei Mädchen, im Alter meiner eigenen Tochter, an jeweils vier Tagen in der Woche. Doch relativ schnell stieg die Gruppengröße auf vier Kinder an und ich erweiterte die Betreuungszeiten auf eine fünf Tage Woche.

2016 schloss ich eine weitere Qualifizierung für Tagespflegepersonen erfolgreich mit dem Bundeszertifikat ab.

Seit nun mehr 13 Jahren arbeite ich mit viel Freude und Spaß im Bereich der Kindertagespflege. Zuerst als selbständige Tagesmutter und in den letzten fünf Jahren als Ersatzpflegetagesmutter.

Begonnen habe ich diese Tätigkeit 2017 bei der Nachbarschaftshilfe Ismaning und darf sie jetzt bei der Nachbarschaftshilfe Garching fortsetzen.

Kinder liegen mir am Herzen und meine Arbeit mit den Kindern macht mir großen Spaß. Ich freue mich täglich darauf, Ihre Kinder ein Stück weit auf dem Weg des Wachsens und Entwickelns zu begleiten!

Außerdem ist mein Aufgabenfeld sehr spannend, da ich jeden Tag die Möglichkeit habe viele verschiedene Kinder mit ihren Eltern, Erziehungsformen und Konzepten kennen zu lernen.

Mein Aufgabenbereich umfasst sowohl die Betreuung Ihrer Kinder, bei Krankheit oder anderen Ausfällen der eigentlich zuständigen Tagesmutter, sowie die regelmäßige Kontaktpflege mit den einzelnen Tagespflegegruppen und der Großtagespflege.

### 3.2 Mein Bild vom Kind

*„Wer Schmetterlinge lachen hört, der weiß wie Wolken schmecken!“ (Novalis)*

Kinder haben einen ganz eigenen Blick auf unsere Welt. Sie erleben sie mit all ihren Sinnen und tauchen dabei in Bereiche ein, die wir Erwachsenen schon längst vergessen haben!

Für mich ist jedes Kind von Geburt an ein einzigartiger, vollwertiger Mensch. Es hat individuelle Bedürfnisse, Fähigkeiten, Wahrnehmungen und Begabungen. Ein Kind begreift, ertastet, fühlt und versteht seine Umwelt im wahrsten Sinne des Wortes. Vor allem aber will es alles aktiv mitgestalten. Deshalb unterstütze und begleite ich die Kinder



entsprechend ihrer individuellen Entwicklungsmöglichkeiten sich optimal zu entfalten. Dies ist für mich unabhängig von Herkunft, Glaube oder Geschlecht.

Wichtig ist mir, dass die Kinder bei mir eine vertrauensvolle und geborgene Umgebung vorfinden, in der sie sich angenommen fühlen und einfach „Kind sein“ dürfen. Ich begegne deshalb den Kindern auf Augenhöhe, mit Wertschätzung, Anerkennung, Akzeptanz und vor allem Empathie. Außerdem achte ich darauf, dass jedes einzelne Kind mit seiner eigenen Meinung gehört wird und diese auch vertreten lernt!

### 3.3 Meine Pädagogischen Schwerpunkte

Auch in der Ersatzbetreuung entdecken und lernen Kinder täglich viel Neues. Daher ist es mir wichtig den richtigen Rahmen dafür zu bieten. In meiner Ersatzbetreuungsgruppe ist mir ein respektvoller und liebevoller Umgang unter den Kindern sehr wichtig. Bei kleinen Konflikten helfe ich Lösungen zu finden, achte darauf dass die Kinder sich nicht gegenseitig wehtun und tröste falls gewünscht.

*Jaques Yves Cousteau sagte „Spielen ist eine Tätigkeit die man gar nicht ernst genug nehmen kann“*

Für mich ist das Freispiel, nach der Bewegung, die wichtigste Form des Lernens bei Kindern. Kinder sind aus Natur neugierig und gehen gern auf Entdeckungstour. Das Freispiel bietet genau diese Möglichkeiten. Hier könne sie Dinge aus eigenem Antrieb und eigenem Tempo erforschen. Sie entwickeln Sachkompetenzen, Sozialkompetenzen und natürlich auch Ich-Kompetenzen.

Ein weiterer Bereich, den ich gerne fördere, ist die Kreativität der Kinder. Durch freies und angeleitetes Malen, Kneten und Basteln wird zum einen die Motorik der Kinder geschult aber viel wichtiger noch die Phantasie angeregt.

Am wichtigsten ist mir aber die Bewegungsförderung bei Kindern. Da Kinder immer gern in Bewegung sind, bilden sie sich ihr ganzes Leben lang durch und in Bewegung. Sie können dadurch vielseitige Kompetenzen, wie Wissens-, Handlungs-, Verhaltens- und motorische Kompetenzen erwerben und erweitern. Ein Kind nimmt seine Umwelt nicht statisch sondern als Bewegungsraum wahr. Es erschließt sich die Welt über sein eigenes Erleben und Bewegen. Beim Spielen sind Kinder grundsätzlich in Bewegung. Man kann sie gerade in den ersten Lebensjahren (0-3 Jahre) dabei beobachten, wie sie sich zum





Beispiel durch herumrollen, im Kreis drehen, hüpfen, Klettern usw. die Funktionen ihres eigenen Körpers erschließen und damit sich selbst kennenlernen. Deshalb lege ich sehr viel Wert darauf mit den Kindern so oft wie möglich und bei jedem Wetter nach draußen zu gehen. Beim Pfützen-Hüpfen haben wir nicht nur Spaß am Platschen und Spritzen des Wassers sondern üben gleichzeitig auch unseren Gleichgewichtssinn und das Hüpfen generell. Wir streifen durch das hohe Gras, beobachten eine Schnecke oder Marienkäfer und lernen verschieden Untergründe kennen (feuchter, weicher Boden; harter, trockener Boden usw.)

Die Sprachförderung wird bei mir natürlich auch nicht vergessen. Ich lese mit den Kindern gerne Bücher, erzähle vor dem Einschlafen kurze Geschichten und bin immer mit den Kindern im Gespräch. Sei es beim gemeinsamen Essen, bei pausenlos Fragen beantworten oder einfach nur bei Wickeln.

### 3.4 Die Eingewöhnung

Eine klassische Eingewöhnung, wie man es von einer Tagesmutter kennt, findet bei mir nicht statt. Um eine gute, stabile Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen besuche ich die eigentliche Tagesmutter/Großtagespflege in regelmäßigen Abständen (14 tällig) und verbringe die Betreuungszeit gemeinsam mit der Gruppe. Dabei mache ich alles mit, angefangen von der Brotzeit über das Freispiel bis zum Wickeln und dem Mittagsschlaf, was auch die Kinder bei der jeweiligen Tagesmutter/Großtagespflege erleben dürfen. Ich versuche die Tagesmütter/Großtagespflege in ihrem Betreuungsalltag zu unterstützen und biete, wenn von der Tagesmutter/Großtagespflege gewünscht auch mal eine besondere Aktion an (Bewegungsbaustelle, Bastelangebot, Bilderbuchkino usw.). Dabei achte ich darauf, die Kinder nicht zu überfordern. Jedes Kind darf selbst, nach seinem ganz eigenen Tempo entscheiden ab wann es mit mir Kontakt aufnehmen und eine Beziehung herstellen möchte.

### 3.5 Räumlichkeiten für die Ersatzbetreuung

Für die Ersatzbetreuung Ihres Kindes stehen die in Punkt 2.4 genannten Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese habe ich nach meinen Vorstellungen für die Kinder gestaltet. Um in Ruhe morgens anzukommen bietet die kleine Garderobe mit bunten Sitzkissen genügend



Rückzugsmöglichkeit. Während der Ersatzbetreuungszeit kann jedes Kind, wenn es möchte, sich ein Tierbild aussuchen. Dieses Bild findet es dann im Garderobenbereich und im Bad wieder. Somit weiß jedes Kind morgens beim Ankommen sofort, wo kann ich meine Jacke aufhängen und wo ist im Bad mein Handtuch zum Abtrocknen nach dem Händewaschen. Dies kann für einzelne Kinder sehr wichtig sein, denn es bietet in neuen Räumen eine kleine Orientierungsmöglichkeit. Der Spielbereich ist offen gestaltet. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, sich frei nach ihren Bedürfnissen, Spielmaterialien wie Duplosteine, Puzzle, Puppen und Stofftiere, Autos usw. selbstständig auszusuchen. Eine kleine Spielküche lädt zum Rollenspiel ein und in einer Kuschelecke können die Kinder sich zurückziehen, ein Buch lesen oder auch nur ausruhen. Außerdem gibt es ein großes Bälle-Bad, das zum Toben einlädt. Um die Kinder mit Essen zu versorgen bietet mir eine kleine Küchenzeile genügend Platz. Zwei kindgerechte Tische mit Stühlen laden zum gemütlichen Essen ein aber auch um sich am Vormittag kreativ zu entfalten. Im separaten Schlafraum hat jedes Kind eine eigene Matratze sowie ein Kopfkissen und eine Bettdecke. Wir bauen nach dem Mittagessen gemeinsam unser Matratzenlager auf. Im Badezimmer befinden sich der Wickelbereich und ein durch Hocker zugängliches Waschbecken und eine Toilette.

Die Ersatzbetreuung für die Großtagespflegegruppen findet in den bekannten Räumen der Großtagespflege statt.

### 3.6 Der Tagesablauf

Da jede Gruppe bei der jeweiligen Tagesmutter einen eigenen Tagesablauf erlebt, biete ich in der Ersatzbetreuung nur einen sogenannten Rahmenablauf an, den jedes Kind kennt. Er besteht aus dem morgendlichen Ankommen, einer bedürfnisorientierten Brotzeit, einem warmen Mittagessen, dem Mittagsschlaf und dem Abholen. In den Zeiten dazwischen arbeite ich situativ. Dies bedeutet, dass ich an Hand der Bedürfnisse, mit den Kindern zusammen entscheide was wir erleben wollen.

Die Ersatzbetreuungszeit beginnt ab 8:00 Uhr und endet um 15:00 Uhr.

In der Großtagespflege bleibt der bekannte Tagesablauf für die Kinder bestehen, da ich hier mit einer Kollegin zusammenarbeite.



### 3.7 Die Ernährung

Bei der Ernährung achte ich generell darauf, dass sie gesund und ausgewogen ist. Deshalb biete ich zusätzlich zur gewohnten Brotzeit immer saisonales Obst und Gemüse als Snack an. Ansonsten orientiere ich mich an den Essgewohnheiten der Tageskinder bei der jeweiligen Tagesmutter.

Mittags koche ich frisch. Auch hierbei orientiere ich mich an Gerichten, die die Kinder von der jeweiligen Tagesmutter kennen.

Zum Trinken gibt es zu jeder Mahlzeit und auch zwischendurch frei zugänglich Wasser oder ungesüßten Tee.

Sowohl beim Herrichten der Brotzeit als auch beim Mittagessen kochen dürfen mir die Kinder jederzeit gerne helfen. Dabei lernen die Kinder unter Aufsicht z.B. mit einem scharfen Messer Obst/Gemüse zu schneiden, wie man Nudeln oder Reis kocht. Auch beim Tischauf- und abdecken dürfen die Kinder gerne jederzeit helfen. Dies fördert die Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit.

Unsere Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam ein. Sofern es möglich ist, achte ich darauf dass wir das Essen gemeinsam beginnen und auch beenden. Ich möchte nicht, dass die Kinder mit Essen in den Räumlichkeiten herumlaufen da mir die Gefahr des Verschluckens zu groß ist und auch Unruhe entsteht. Beim Essen ist mir wichtig, dass die Kinder eine entspannte, ruhige Atmosphäre erleben und Essen als Genuss empfinden.

Die Kinder dürfen bei mir selbstständig und selbstbestimmt, nicht nur mit dem Löffel, essen. Sie entscheiden selber was sie vom Angebot auf dem Tisch essen wollen und natürlich auch wieviel. Kein Kind wird von mir generell zum Essen gezwungen und es muss auch nicht aufessen falls es sich vorher zu viel auf den Teller „geladen“ hat.

### 3.8 Schlafen

Zum Schlafen stehen für die Kinder wie oben schon beschrieben eine Matratze mit Kopfkissen und Bettdecke zur Verfügung. Sollte Ihr Kind einen Schlafsack benötigen, müssten Sie diesen bitte mitbringen.

Auch bei Schlafen achte ich auf eine entspannte Wohlfühlumgebung! Zuerst richten wir den Raum schon vor dem Mittagessen gemeinsam her. Nach dem Mittagessen machen



wir es uns mit einem kurzen Buch oder einer selbsterfundenen kurzen Geschichte auf den Matratzen gemütlich. Danach verdunkle ich den Raum so, wie es für die Kinder angenehm ist und singe noch ein Schlaflied. Ich bleibe im Raum bis alle Kinder eingeschlafen sind.

Für Kinder ist ein Mittagsschlaf, gerade nach einem spannenden Vormittag sehr wichtig. Hier hat das Gehirn die Zeit und Ruhe alles neu Erlebte und Gelernte zu verarbeiten. Deshalb lege ich Wert auf den Mittagsschlaf. Allerdings ist dies nur ein Angebot! Ihr Kind kann, muss aber nicht bei mir schlafen!

Für Kinder, die generell nicht mehr schlafen oder in der Ersatzbetreuung nicht schlafen können biete ich in der Schlafenzeit der restlichen Gruppe ruhige Beschäftigungsmöglichkeiten an. Diese können sein Bücher anschauen, Malen, Kneten oder einfach auch nur mit den Stofftieren in der Kuschelecke kuscheln und dösen.

### 3.9 Sauberkeitserziehung

„Sauber“ werden ist bei Kindern ein ganz individueller und sehr sensibler Entwicklungsschritt. Er benötigt eine enge Bindung und viel Vertrauen. Diesen natürlichen Ablauf durch Druck und Training zu beschleunigen ist kontraproduktiv und erzeugt eher einen gegenteiligen Effekt. Deshalb unterstütze ich in der Ersatzbetreuung nur den Ist-Stand des jeweiligen Kindes und beginne nicht mit der Sauberkeitserziehung. Es kann auch vorkommen, dass Ihr Kind bei mir nicht aufs Klo gehen möchte und lieber wieder eine Windel trägt. Dies ist weder ungewöhnlich, noch macht Ihr Kind einen Rückschritt in der Entwicklung, sondern ist situationsbedingt! Die Ersatzbetreuung ist eine oft aufregenden, spannende aber auch manchmal anstrengende Erfahrung und führt deshalb einfach nur dazu, dass Ihr Kind sich nicht aufs Sauber werden konzentrieren möchte.

In jedem Fall gehe ich mit viel Einfühlungsvermögen an dieses Thema heran und zwingen Ihr Kind zu nichts!

Auch beim Wickeln lege ich sehr viel Wert auf den liebevollen und respektvollen Umgang mit dem Kind. Ich wickle die Kinder rechtzeitig aber nicht unter Zwang!

### 3.10 Umgang mit Krankheitssymptomen

Die Ersatzbetreuung ist eine aufregende Ausnahmesituation für Ihr Kind! Deshalb bitte ich Sie, als Eltern, Ihr Kind im Vorfeld gut zu beobachten und es nur zu mir in die Betreuung zu geben wenn es fit ist. Ist es sehr müde, lustlos, weinerlich und anhänglich gehört es leider nicht zu mir in die Ersatzbetreuung, da ich in einer Gruppe mit bis zu fünf Kindern nicht so speziell auf die Bedürfnisse Ihres „angeschlagenen“ Kindes eingehen kann.

Nach einem Magen-Darm-Infekt, Fieber oder einer ansteckenden Kinderkrankheit wird Ihr Kind von mir erst nach mindestens 24 Stunden Symptomfreiheit wieder betreut. Dies ist zum Schutze der jeweiligen Gruppe aber auch zu meinem eigenen Schutz notwendig damit ich immer einsatzbereit als Ersatzbetreuung bin.

Wenn Sie sich unsicher sind, können sie sich gern im Vorfeld mit mir telefonisch absprechen.

Generell müssen Sie Ihr Kind bei folgenden Krankheits-Symptomen sofort abholen:

- Durchfall
- Erbrechen
- Fieber
- plötzlich stark auftretender Hautausschlag oder Juckreiz
- Bindehautentzündung

Ein normaler Schnupfen und ein leichter Husten gehören nicht dazu!

### 3.11 Qualitätsicherung

Die Qualität meiner Arbeit ist mein letzter Punkt.

Für mich drückt sich die Qualität darin aus, dass ich regelmäßig mit den Kindern durch die Kontaktpflege in Beziehung stehe und stetig eine Bindung aufbaue aber auch pflege. Bei jeder Kontaktpflege lerne ich die Kinder, ihrer Bedürfnisse und Interessen besser kennen und kann dann in der eventuellen Ersatzbetreuung individuell auf sie eingehen. Auch der ständige Kontakt zu den Tagesmüttern hilft mir dabei.

Alle zwei Jahre nehmen ich regelmäßig an einem Erste Hilfe Kurs am Kind teil. Außerdem bilde ich mich jedes Jahr mit 15 Unterrichtseinheiten zu spezifischen Themen für Kinder weiter und informiere mich durch Fachliteratur.

Bei Fragen oder Problemen habe ich die Möglichkeit mich mit meiner Projektleitung Frau Gerg auszutauschen oder mich ans Jugendamt zu wenden.

Als Letztes bleibt noch zu erwähnen, dass auch Sie als Eltern immer gerne mit mir in Verbindung treten können. Ich stehe immer gern für Anregungen, Fragen, Wünsche oder sonstiges rund um die Ersatzbetreuung zur Verfügung.



#### 4. Elternbefragung

Mindestens einmal im Jahr werden alle betreuten Familien der Kindertagespflege per Post eine Elternbefragung erhalten.

Der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. liegt es am Herzen, dass Ihr Kind und Sie sich bei uns wohlfühlen. Genauso wichtig ist es uns, die Kindertagespflege und Ersatzbetreuung stetig weiterzuentwickeln - deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit bei Fragen, Wünschen oder Kritik jederzeit die Leitung der Kindertagespflege per Email ([kindertagespflege@nbh-garching.de](mailto:kindertagespflege@nbh-garching.de)) zu kontaktieren.



### 5. Schlusswort

Wir hoffen, dass wir Ihnen unser neues Konzept der Ersatzbetreuung etwas näher bringen konnten und freuen uns, Ihnen diese Qualitätssteigerung künftig anbieten zu können.

Des Weiteren hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihrer Familie alles Gute.

Viele Grüße,

Ihr Team der Kindertagespflege der Nachbarschaftshilfe Garching e.V.